

Landfrauen übergeben großzügige Spenden

-kro-Riesenbeck. Ein großes Spenderherz zeigten die Landfrauen auch jetzt wieder während der Weihnachtsfeier in der Aula der Sünre-Rendel-Grundschule. Schon die geschmackvolle weihnachtliche Dekoration, das reichhaltige leckere Kuchenbuffet und das abwechslungsreiche Programm in der Vorfreude auf das Weihnachtsfest erfreute die über hundert Landfrauen. Dafür sorgten neben dem Schulchor der Sünre-Rendel-Grundschule "Colle Kids" mit erfrischendem Gesang, Marita Lammers von der Fabi Ibbenbüren mit einem nachdenkswerten Vortrag über "Sterne in der Weihnachtszeit" und Edith Wallmeier, gebürtige Riesenbeckerin, vom Bundesverband des Arbeiter-Samariter-Bundes in Köln, kurz ASB, genannt, die die Anwesenden über den Einsatz des Wünschewagens informierte. Menschen in ihrer letzten Lebensphase Glück und Freude zu schenken, ist die Mission der ASB-Wünschewagen, von denen es seit 2014 insgesamt 23 im gesamten Bundesgebiet gibt, davon allein drei in NRW. 1888 wurde der Arbeiter-Samariter-Bund gegründet und arbeitet in allen Bundesländern in allen Bereichen die mit Pflegediensten zu tun haben. Seit Ende August dieses Jahres hat auch der Standort Münster einen Wünschewagen für das Einzugsgebiet Münster und Ostwestfalen-Lippe. Dieses reine Ehrenamtsprojekt wird nur über Spenden finanziert. Fahrgast und eine Begleitperson sind dabei kostenfrei. Wilma Kötter und Christian Zimpel, zwei der insgesamt mehr als sechzig Mitarbeiter und Begleitpersonen in Münster, waren eigens mit ihrem Wünschewagen vorgefahren, um den Landfrauen die Möglichkeit zur Besichtigung eines solchen Wagens zu geben. Die Kleinbusse sind mit einem Bett und daneben mit einem Sitz für die Begleitperson und natürlich mit allem Material für Notfälle ausgestattet. Wie Christian Zimpel erzählte, wünschen sich die meisten Fahrgäste eine Fahrt zum Meer, um einmal mit dem Rollstuhl durch den Sand zu fahren und die Meeresluft einzuatmen. "Am kommenden Samstag fahre ich mit einem Fahrgast nach Hamburg zum Musical, hatte aber auch schon mal

timmen Kiosk ein Fischbrötchen essen wollte. Es ist auch für mich oft sehr ergreifend, was man da so erlebt". Der Wunsch muss von dem Fahrgast kommen, nicht von den Angehörigen, denn sonst kann es passieren, dass der ganze Organisationsaufwand gar nicht in Anspruch genommen werden kann, weil der Fahrgast nicht mitfahren will. Auch das haben die ehrenamtlichen Mitarbeiter schon erlebt. Wer den Wünschewagen in Anspruch nehmen möchte, kann sich unter Telefon [0251/2897-270](tel:0251/2897-270) melden oder unter E-Mail "wuenschewagen@asb-muenster.de. "Letzte Wünsche wagen" ist daher das Motto dieses Angebots, das nun auch von den Landfrauen unterstützt wurde. Aus dem Verkauf auf dem Weihnachtsmarkt und auf dem Hof Junge Bornholt, wo über das Mitglied Birgitta Junge Bornholt ein Großteil der Gesamtspende gesammelt wurde, konnte die Vorsitzende Walburga Beulting dem ASB-Team aus Münster eine Spende in Höhe von 1.000 Euro überreichen. Ebenfalls 1.000 Euro erhielten die Klinkclowns in Rheine. Leider konnten sie an diesem Nachmittag nicht anwesend sein. Die Klinkclowns sind unterwegs in Krankenhäusern, Seniorenheimen und Hospizen bzw. Palliativstationen. Mit fundierter Ausbildung und spielerischer Leichtigkeit schaffen die Klinikclowns eine Atmosphäre zum Wohlfühlen und zaubern immer wieder ein Lächeln in die Gesichter der Menschen.